

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlitz, den 7. April 1905.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Bezirksauschuß hat auf Grund des § 5 Absatz 2 und § 3 Absatz 2 Ziffer a des Wildschongesetzes vom 14. Juli 1904 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln im Jahre 1905:

1. den Schluß der Sammelzeit für Stiebbitzer auf den gesetzlichen Termin, d. i. auf den **30. April 1905** festzusetzen;
2. bezüglich des Schlusses der Schonzeit für Rebhölzer es bei dem gesetzlichen Normaltermine, das ist dem **15. Mai 1905** zu lassen.

Oppeln, den 27. März 1905.

Der Bezirksauschuß.

Bekanntmachung.

Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für das III. Gebataillon in Tjingtau (China).

Einstellung: Oktober 1905, Ausreise nach Tjingtau: Frühjahr 1906, Heimreise: Frühjahr 1908. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1886 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner usw.) und andere Handwerker (Schuster, Schneider, Gärtner usw.) bevorzugt.

In Tjingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mk. Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind zu richten an:

Kommando der Stammkompagnien, Wilhelmshaven.

Bekanntmachung.

Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Gianschou in Tjingtau (China).

Einstellung: Oktober 1905, Ausreise nach Tjingtau: Frühjahr 1906, Heimreise: Frühjahr 1908. Bedingungen: Mindestens 1,67 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1886 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner usw.) und andere Handwerker (Schuster, Schneider, Gärtner usw.) bevorzugt.

In Tjingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mk. Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind zu richten an:

Kommando der III. Matrosenartillerie-Abteilung, Tche.

Im Gemäßheit des § 122 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes teilen wir hierdurch ganz ergebenst mit, daß der Geschäftsführer der diesseitigen Sektion, Max Reichenbach zu Breslau, Moritzstraße 57, zum Rechnungsbeamten bestellt und als solcher am getriggen Tage beedigt worden ist. Der frühere Geschäftsführer, Königl. Kommissionrat Benno Milch, ist mit dem 1. Januar d. Js. in den Ruhestand getreten.

Breslau, den 18. März 1905.

Ziegelei-Berufsgenossenschaft, Sektion Schlesien.
Der Sektionsvorstand, gez. Wagner, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

An den diesjährigen Frühjahrskontrollversammlungen haben Teil zu nehmen:

1. die Reservisten der Jahresklassen 1897 bis einschließlich 1904,
2. die Wehnmänner 1. Aufgebots der Jahresklassen 1892 bis einschließlich 1896,
3. die Ersatzreservisten der Jahresklassen 1892 bis einschließlich 1904,
4. die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen Mannschaften,
5. die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1892 bis einschließlich 1904,
6. die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I. und II. Aufgebots und Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1892 bis einschließlich 1904 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Landwehrbezirk Kleinwitz zu folgenden Zeiten statt:

Im Bezirk des Meldeamts Groß-Strehlitz.

Kontrollplatz Groß-Strehlitz. Vor dem Schießhause. I. Abteilung.

Am 12. April 1905 vormittags 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Groß-Strehlitz, Adamowitz und Mokrologna.

II. Abteilung.

Am 12. April 1905 nachmittags 3 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Gonschiorowitz, Brzezina, Neudorf, Kosniontan, Schimischow, Stephanshain und Suchologna.

Kontrollplatz Centawa.

Am 13. April 1905 vormittags 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Balzarowitz, Blottnitz, Centawa, Schewotowiz, Himmelwitz, Groß-Pluschitz, Warmuntowitz, Liebenhain, Petersgrätz und Wierchlesche.

Kontrollplatz Zawadzki.

Am 13. April 1905 nachmittags 3 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltisch, Sandowitz und Zawadzki.

Kontrollplatz Colonnowska.

Am 14. April d. J. vormittags 9½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Bendawitz, Carmerau, Colonnowska, Darraschowska, Heine, Lafisz, Mischline, Groß- und Klein-Stanisch und Bossofska.

Kontrollplatz Kosmierka.

Am 14. April d. J. nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Carlsthal, Grodzisko, Stadlub, Dschief, Kosmierz, Kosmierka mit Jendrin, Suchau und Balbhäuler.

Kontrollplatz Stubendorf.

Am 15. April d. J. vormittags 10½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Boritsch, Sucho-Daniew, Tschammer-Elguth, Grabow, Heinrichsdorf, Halensko, Ottmütz, Stubendorf und Zauche.

Kontrollplatz Niewke.

Am 15. April d. J. nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Niewke, Ober- und Nieder-Elguth, Kolonie Elguth, Kadlubitz, Kalinowiz, Kalinow, Olescha, Schedlitz, Sprentschütz, Poznowitz, Wyssota, Kolonie Wyssota und Zyrowa.

Kontrollplatz Gogolin. I. Abteilung.

Am 17. April d. J. vormittags 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Mallnie, Oberwanz, Ottmütz und Sacran.

II. Abteilung.

Am 17. April d. J. nachmittags 1½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Oberwitz, Jeschona, Krempa, Goradze, Karlubitz, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebiniow.

Kontrollplatz Lechnitz. I. Abteilung.

Am 18. April d. J. vormittags 9½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Lechnitz, Annaberg, Kzienzowiesch, Freivoigtei Lechnitz und Deschowitz.

II. Abteilung.

Am 18. April d. J. nachmittags 12½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Scharnosin, Dollna, Krassowa, Poppitz, Boremba, Koswadze und Olschowa.

Kontrollplatz Ujest. I. Abteilung.

Am 19. April d. J. vormittags 10 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Ujest, Niesdrowitz, Ooy et Lalof und Alt-Ujest.

II. Abteilung.

Am 19. April d. J. nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Jarischau, Kaltwasser, Salesche, Klutschan, Rogowitsch, Schironowitz v. P. und v. N., Greboshowitz, Kopanina, Kolonie Schroll und Ferdinandsdorf. Die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen, sowie die als Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden anerkannten Mannschaften, ferner die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr 1. und II. Aufgebots und der Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften der Jahresklassen 1892 bis einschließlich 1904 haben sich mit ihren Jahresklassen zu stellen. Die vorerwähnten Zurückstellungen haben auf die Bestellung zu den Kontrollversammlungen keinen Einfluß.

Die Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots, sowie die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahresklasse 1893 w. F. in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1893 eingestellt wurden, und diejenigen Kavalleristen der Landwehr I. Aufgebots, welche als 4 jährig Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1895 eingetreten und dieser Verpflichtung nachgekommen sind, haben zu den Kontrollversammlungen nicht zu erscheinen.

Etwasige Gesuche um Befreiung von Kontrollversammlungen sind sobald als möglich, spätestens aber 8 Tage vor dem Tag der Kontrollversammlung den Meldeämtern vorzulegen. In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Zeugnis beizufügen.

Nach diesem Zeitpunkt eingehende Befreiungsgesuche werden **nur in dem Fall noch berücksichtigt**, wenn aus dem Gesuch **zweifelsohne** hervorgeht, daß der Grund zum Nachsuchen der Befreiung erst innerhalb der 8 Tage vor der Kontrollversammlung eingetreten ist.

Bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher dringender Behinderung werden schriftliche Entschuldigungen, die von der Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt sein müssen, noch auf dem Kontrollplatz vom Bezirksoffizier angenommen. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Bestellung auf anderen Kontrollplätzen als vorstehend angeordnet ist verboten. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Gleinitz, im März 1905.

Königliches Bezirkskommando.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises erlsruhe, bezw. veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollerversammlungen in ortsüblicher Weise wiederholt bekannt zu machen.
Groß-Strehliß, 27. März 1905.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblottverfügung vom 8. November 1904, Stüd 45, Seite 282 ff. bringe ich nachstehend ein Verzeichnis der nachträglich angeforderten Bullen zur allgemeinen Kenntnis.

Nr.	Der Bullenbesitzer		Des Bullen			Bemerkungen.
	Name und Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
1	Klysz, Franz, Kolonist	Orfl. Camerau	rot mit Blässe, Hinterfüße weiß	1	Landvieh	Außerordentlich am 4. 11. 1904 angefordert
2	Garbas, Johann, Bauer	Bierchleisch	grau und weißschedig	1½	do.	desgleichen am 6. 12. 1904
3	Kniotef, Gregor, Bauer	Voremba	schwarz	2¾/12	do.	desgleichen am 31. 12. 1904
4	Bogodzil, Paul, Müller	Roswadze	do.	¾	Landrasse	desgleichen am 24. 12. 1904
5	Boronowski, Josef, Bauer	do.	weiß grau	1	do.	desgl.
6	Schoppa, Thomas, Kretschambes.	Schironowiz v. P.	rot-weißschedig	3	Landvieh	desgleichen am 7. 1. 1905
7	Nieboi, Konstant, Bauer	Scharnofin	graubraun mit weißem Kopf	17/10	do.	desgleichen am 17. 1. 1905
8	Josiel, Andreas, Gemeindevorsteher	Mokrolowna	schwarz mit weißem Kopf	1¾/12	Niederungsrasse	desgleichen am 30. 1. 1905
9	Schylo, Johann, Gasthausbesitzer	Sacrau	braun und weiß	1½	Landvieh	desgleichen am 10. 2. 1905
10	Graf Leopold v. Posadowsky Behner Rittergutspächer	Gr.-Pluchnitz	schwarz	2	Niederungsrasse	desgleichen am 2. 3. 1905
11	Reinert, Konstantin, Bauer,	Groß-Stein	schwarz mit weißer Blässe	1¾/12	Landrasse	desgleichen am 18. 3. 1905
12	Tischbierer, Johann, Gastwirt	Dlschowa	rot-weiß geschtedt	1¾/12	Landvieh	desgleichen am 14. 3. 1905

Groß-Strehliß, den 29. März 1905.

Den Ortsbehörden werden in den nächsten Tagen die Erhebungsblätter für die Ermittlung der Hagelwetter und Wasserschäden im Jahre 1905 zugehen.

Die Merkblätter sind sorgfältig aufzubewahren, vorkommenden Falles mit entsprechenden Eintragungen zu versehen und **bestimmt bis 31. Dezember** d. J. bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung hierher einzureichen.

Die Ausfüllung des Erhebungsblattes geschieht lediglih nach dem Vordruck bei Beachtung der für die Hagelnachweisung gegebenen Anmerkung.

Groß-Strehliß, den 30. März 1905.

Die Dampffesselbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, daß alle Dampffessel und Dampffässer dem zuständigen Dampffesselüberwachungsverein zu Dpeln angemeldet sein müssen und daß insbesondere auch die Ortspolizeibehörden von der beabsichtigten Inbetriebsetzung einer Lokomotive an einem neuen Verwendungsorte in Kenntnis zu setzen sind. Im übrigen wird auf die Bestimmungen des § 43 der Kesselanweisung vom 9. März 1900 verwiesen.

Groß-Strehliß, den 5. April 1905.

Die Herren Amtsvorsteher und Gemeindevorsteher erlsruhe bezw. veranlasse ich, nachdrücklich dahin zu wirken, daß die Auktalbesitzer ihre Feldfrüchte gegen Hagelschaden versichern. Verhagelte haben in keinem Falle auf Gewährung von Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln zu rechnen.

Groß-Strehliß, den 5. April 1905.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich etwa noch vorhandene Bescheinigungen für Gewährung von Vorspann-, Marsch- u. andere Bedürfnisse, Transports, Haft- u. Verpflegungskosten pp. der an das Arbeitshaus in Schmiednitz abgelieferten Korrigenden und der an die Gerichtsbehörden abgelieferten Bettler pp. und sonstige Forderungsnachweise **sofort** einzureichen.

Groß-Strehliß, den 31. März 1905.

Den Magistraten, Gemeindevorständen und Ortsvorständen des Kreises gehen im Briefumschlag die Gewerbesteuerrollen pro 1905 zu.

Nach Empfang der Rolle haben die Ortsbehörden, in deren Bezirk auswärtig voranlagte Betriebe belegen sind, das auf die Gemeinde zum Zweck der kommunalen Besteuerung entfallende Gewerbesteuerroll durch Summierung der in Spalte 7 der Rolle und der auf Grund der Benachrichtigungen nach Muster 14c geführten Nachweisung nach Muster 13b verzeichneten Beiträge am Ende der Rolle zu berechnen und diese Berechnung unterschrieben zu vollziehen.

Die Rollen sind demnächst während **einer Woche im Monat April** öffentlich auszulegen und der Ort,

sowie die Zeit der Auslegung eine Woche vor Beginn derselben in ortsüblicher Weise bekannt zu machen. In der Bekanntmachung haben die Ortsbehörden darauf hinzuweisen, daß nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks die Einsicht in die Rolle gestattet ist.

Groß-Strehlik, den 1. April 1905.

Der berittene Gendarm Matzke in Zawadzki ist am 1. November 1904 in Ruhestand veretzt worden, an seine Stelle tritt vom 1. April d. Js. ab der berittene Gendarm Barahn.

Groß-Strehlik, den 30. März 1905.

Die nachbenannten Guts- und Gemeindevorstände veranlasse ich hierdurch **bis bestimmt 15. April cr.** ein namentliches Verzeichnis aller **evangelischen** Einwohner nebst Angabe des Staatseinkommensteuer-Solls und der fingierten Steuern der Steuerpflichtigen für das Etatsjahr 1905 eventl. Negativatteste hierher einzureichen.

Adamowik, Annaberg, Balzarowik, Blottnik, Borotisch, Bresina, Centawa, Sucho-Daniek, Dollna, Deichowik, Ellguth (Ober-, Kol. Dschammer-), Gonschiorowik, Grabow, Grodzisko, Himmelwik, Jarijschau, Kadlub, Kadlubiez, Kalinow, Kalinowik, Kaltwasser, Klutschau, Krassowa, Kroschnik, Ksienzowiesch, Leschnik Stadt, Frei-Bogeti-Leschnik, Mokrotolna, Mendorf, Niemie, Rogowichuk, Olschowa, Oshief, Otmuk, Groß-Plinschik, Poremba, Posnowik, Kosmierz, Kosmierka, Kosniantau, Koswazy, Salesche, Schedlik, Schimischow, Schironowik v. P. und v. A., Sprentschuk, Scharnosin, Groß-Stein nur Bahnhof, Schloß Groß-Strehlik, Stubendorf, Suchau, Sucholohna, Schemowik mit Stephanaham, Waldhäuser, Warmuntowik und Wysska.

Groß-Strehlik, den 3. April 1905.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung im Kreisblatt Stück 3 pro 1905 Seite 16 No. 5 bringe ich zur Kenntnis der Ortspolizeibehörden und Gendarmen des Kreises, daß die Arbeiterin Johanna Berger ermittelt ist.

Groß-Strehlik, den 30. März 1905.

Gewählt der Landwirt Ernst Bürde aus Scharnosin zum Vorsteher des Gesamtarmenverbandes Dellna.

Groß-Strehlik, den 30. März 1905.

Gewählt der Landwirt Ernst Bürde in Scharnosin zum Vorsteher des Gesamtarmenverbandes Scharnosin.

Groß-Strehlik, den 30. März 1905.

Bestätigt der Einlieger August Fritsch aus Niesdrowik als Gemeindebote und Nachtwächter für die Gemeinde Niesdrowik.

Bestellt der Lehrer Max Luchs in Kaltwasser zum Gemeinde- und Dorgerichtsschreiber für die Gemeinde Kaltwasser.

Groß-Strehlik, den 3. April 1905.

Der Königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat von Alten.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hierdurch aufgefordert, die ihnen bereits zugegangenen Heberollen der von den Unternehmern lands- und forstwirtschaftlicher Betriebe für das Kalenderjahr 1904 zu entrichtenden Beiträge für die Unfallversicherung, sowie die die Heberollen begleitenden Anschreiben des Herrn Landeshauptmanns vom 25. März 1905 nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung **wort Wochens** lang zur Einsicht der Beteiligten anzulegen und die Betriebsunternehmer darauf aufmerksam zu machen, daß sie innerhalb einer Frist **von zwei Wochen nach Ablauf der Auslegefrist** unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Sektionsvorstande, das ist dem **Kreisausschusse hier selbst** Einspruch erheben können. Unmittelbar nach Ablauf der Auslegefrist haben die Eingangs genannten Behörden die gedachten Heberollen, welchen eine **auf beforderem** Blatt Papier) folgendermaßen lautende Bescheinigung:

Es wird hierdurch amtlich bescheinigt, daß die Heberolle der von den Unternehmern lands- und forstwirtschaftlicher Betriebe des hiesigen Guts- — Gemeinbezirks pro 1904 zu entrichtenden Unfallversicherungsbeiträge, sowie das diesbezügliche Anschreiben des Herrn Landeshauptmanns von Schlesien vom 25. März 1905 während der Zeit vom . . . ten bis einschließlic . . . ten d. Js. im Lokale hier selbst zur Einsicht der Beteiligten ausliegen hat und daß der Beginn dieser Frist vorher in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist.
. den . . . ten 1905.

Der Magistrat (Siegel) Guts- — Gemeindevorstand. (Unterschrift.)

beizufügen ist, spätestens bis 10. Mai d. Js. hierher zurückzureichen.

Gleichzeitig werden die genannten Behörden aufgefordert, die in den Heberollen ausgemerkten Versicherungsbeiträge von den Willichtigen einzuziehen und abzüglich der Begebühren **binen vier Wochen** an die hiesige **Kreis-Kommunalkasse** abzuführen. Ueber die Begebühren ist eine **Quittung** auszufüllen und unterschriftlich vollzogen mit den eingezogenen Beiträgen der genannten Kasse zuzustellen.

Der Zahlungstermin ist **genau** innezuhalten.

Groß-Strehlik, den 1. April 1905.

Der Kreisausschuß.

Beilage

zu Stück 14 des „Groß-Strehliç'er Kreisblatt“

vom 7. April 1905.

Die **Magistrate und Amts-Verwaltungen** werden unter Hinweis auf § 14 der Kreisordnung ersucht, bis zum 15. Mai cr. anzuzeigen welche Forensen und juristische Personen in ihren Bezirken vorhanden sind und welches Einkommen dieselben aus dem Grundeigentum, Gewerbe pp. nach dem Durchschnitt der drei letzten Rechnungsjahre bezogen haben.

Die Berechnung bzw. Schätzung dieser Einkommen hat mit größter Sorgfalt zu geschehen, da sie der Verteilung der Kreisabgaben zu Grunde gelegt werden.

Groß-Strehliç, den 31. März 1905.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich, etwa noch ausstehende Empfangsbescheinigungen über zu zahlende Familienunterstützungen für die in der Zeit bis zum 31. März d. Js. abgeleiteten Friedensübungen der Reserve pp. Mannschaften **umgehend** einzureichen und die angewiesenen Beträge bei der hiesigen Kreis-Communalkasse **sofort** abzugeben.

Groß-Strehliç, den 1. April 1905.

Der Kreisassessor.

Die Rückstände der Hundsteuer für das zweite Halbjahr 1904 sind bis zum 15. April cr. bei Vermeidung der Zwangseinzahlung abzuführen.

Groß-Strehliç, den 6. April 1905.

Die Kreis-Communalkasse.

Fohlenmärkte der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien finden in diesem Jahre an folgenden Orten statt:

in **Glah**, den 6. Juni, Beginn 9 Uhr, auf dem Holzplan, in **Liegnitz**, den 23. Juni, Beginn 10 Uhr, am Schlachthofe, in **Katibor**, den 3. Juni, Beginn 8 Uhr, auf dem Viehmarktplatz, in **Cosß**, Kreis Gleiwitz, den 24. Juni, Beginn 8 Uhr, auf dem Marktplatz (Ring.)

Die Leitung der Märkte liegt in den Händen der zuständigen landwirtschaftlichen Kreiscommissionen. Besuch und Besichtigung ist Jedermann gestattet. Das Nähere ist von der Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer, Breslau X, Matyasplatz 6, zu erfahren.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per			
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Linien	Kartoffeln	Heu	Stroh	Butter	Eier
		M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.						
Groß-Strehliç am 28. März 1905.	Söchter Niedrigster	17 10	13 50	15 75	15 00	20 —	21 70	31 —	6 00	11 00	30 —	2 60	2 00	—	2 40	2 00	—
Hietz am 31. März 1905.	Söchter Niedrigster	17 20	13 40	15 60	15 00	—	—	—	6 00	11 00	33 00	2 60	2 60	—	2 40	2 40	—
Leidnitz am 28. März 1905.	Söchter Niedrigster	17 20	13 15	15 50	14 80	18 —	—	—	5 20	9 50	28 —	2 50	2 60	—	2 30	2 40	—

Anzeigen.

Gewarnt

wird der Ankauf des mir gestohlenen **Patentfluges** mit Vorbergestell (Fabrikat Gebr. Brantel)!

Broll, Förster,

Ottmütß Post. Bf. Groß-Stein.

Wir sind Willens unser in **Groß-Stanisß** gelegenes massiv gebautes mit großem Garten **Haus** u. 10 Morgen Acker und Wiese, bald zu verkaufen.

Joh. u. Johanna Schaffors.

Puteneier verkauft.
Dom. Schimischow.

Durch das heut verkündete Ausschlußurteil ist das Sparlassenbuch Nr. 9863 der Kreisparlasse zu Groß-Strehliç über 900 Mark, lautend auf den Namen des Brennereiverwalters **Otto Hipper**, für kraftlos erklärt.

Amtsgericht Groß-Strehliç, 3. 4. 05.

Die Aufträge zur Ausführung von **katasteramtlichen Messungen, einschließlich Beschaffung der Anlassungspapiere, und Privatmessungen etc.** im Kreise Groß-Strehliç und Umgegend nimmt der Bureauvorsteher a. D. Herr **Zurkowski** (Juristisches Bureau) in **Gross-Strehlitz**, Schulstr. 6, entgegen.

Oppeln'er Vermessungs-Bureau, Ring Nr. 10.

H. Nebe, staatlich vereideter Landmesser.

Wir haben unsere Preise herabgesetzt und verkaufen aus prima feinem Schlagholz geschnittene Bretter, Bohlen, Laten u. Rauthölzer billiger wie bisher.

Nach Vergrößerung unseres Betriebes übernehmen wir auch von heute ab **Sohnschnitt** zur sofortigen Auslieferung und inmäßigen Preisen.

Gebr. Prankel.
Gr.-Strehlik.



Erfindet die modernsten und gangbarsten

Schnellnähmaschinen, vor- u. rückwärts nähend, mit Nadelstichen u. Fußstiche, Kunstleder-Apparate gratis, Abschlagszahlung 3-5 Mk. monatlich.

Ebenso werden Reparaturen an Nähmaschinen, schnell und billig ausgeführt.

J. J. Ancharnyk, Handzün,
Vollsteier und leistungsfähigster Nähmaschinen-Lieferant. Gebr. 1870.
Filiale Gr.-Strehlik gegenüber der Schule.

Gut erhaltene **Doppelfenster** zu verkaufen in Gr.-Strehlik bei **Wilke.**

Bermessungs- und kulturtechnisches Bureau Vossfeldt in Oppeln.

Alle katasteramtlichen Bermessungsarbeiten,
Teilungen,
Grenzfeststellungen, Versteinungen etc. etc.
ferner alle kulturtechnischen Arbeiten,
Drainagen, Nivellements etc.
werden baldigst ausgeführt von

Vossfeldt

vereideter Landmesser u. Kulturingenieur, gerichtlich beordneter Sachverständiger für landmessorische und kulturtechnische Sachen im Landgerichtsbezirk Oppeln.

Aufträge für den Kreis **Groß-Strehlik** nimmt der Darlehnskassenkontroleur Herr **Stobrawe** in **Groß-Strehlik** entgegen.

C. Kleemann's Rechts-Bureau

Führung von Prozeß-Sachen,

Klagen, Anträge, Gnadengesuche, Testamente, Kaufverträge, Concessions-, Steuer-, Mäßige Preise.

C. Kleemann, Rechtskonsulent und Privatsekretär,
Gr.-Strehlik, Schulstr. 5.

Arnold Michnik, Slawentzitz.
Fabrik u. großes Lager von:

Cementdachfalzplatten absolut wasserdicht und wetterbeständig.

Brunnenschächtringe, Durchlaßröhre in allen Dimensionen.

Futtertrippen für Pferde und Vieh.

Häussner's Brennesselspiritus

? per Flasche Mk. 0,75 und Mk. 1,50 ächt mit dem Wendelsteiner Kirchel. - Billigstes und bewährtestes Haarwasser

gegen **Haarausfall, Haarfraß, Haarspalte.**

Vorrätig in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. „Apoth. Karl Biedullek, Prog. C. F. G. Schreiers Erben.“

Osterkarten

in großer Auswahl.
Glückwunschkarten zur **Confirmation**
u. **Communion.**

G. Hübner, Papierhandlung.